



Freie Wählervereinigung Hechingen

Werner Beck, Albert-Schweitzer-Weg 29, 72379 Hechingen, Tel. 07471/4333 – Mail: werner.beck@gemeinderat-hechingen.de

Herrn Bürgermeister Philipp Hahn

72379 Hechingen

17.02.2021

Anträge der Fraktion FWV zum HH-Plan 2021 – GR 25.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, lieber Philipp,

Die Fraktion FWV Hechingen stellt nachfolgende Anträge zum HH-Planentwurf 2021

1. **(wurde bereits bei den Vorberatungen am 21.01.2021 so zugesagt, dass das Thema zusammen dem Verein Medical Valley zeitnah beraten wird).** *Gründerzentrum Medical Valley: In den Beratungen der HH-Strukturkommission wurde beschlossen die Förderung für den Verein Medical Valley von 40.000,-€ auf 20.000,- € zu kürzen. Nun wünscht der Verein Medical Valley zur Etablierung eines Gründerzentrums die Gewährung eines einen Mietkostenzuschusses. Wir befürworten die Idee eines Gründerzentrums und beantragen den Verein Medical Valley in 2021, statt mit dem Zuschuss von 20.000,-€, nun mit einem Zuschuss von 30.000,- € auszustatten. Wir beantragen, dass der Verein Medical Valley in einer GR-Sitzung seine Arbeit und das Gründerzentrum vorstellt.*
2. Sollte nach Baubeschluss die Bebauung des Firstareals auf Basis des städtebaulichen Konzepts Obere Vorstadt/östliche Oberstadt durch den Bauträger BPD erfolgen beantragen wir:
 1. „Die Verwaltung wird beauftragt den Ankauf eines 2. UG´s zur Schaffung öffentlicher Parkplätze auf dem Firstplatzareal mit dem Investor BPD zu vereinbaren und die finanziellen Rahmenbedingungen dazu haushaltsverträglich darzustellen.“
 2. „Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage einer fortgeschriebenen Planung des Büros AMP (letzte Planung vom 13.06.2019) das Parkhaus Stadtmitte hinsichtlich der Zugangs- Erschließungs- und Rampensituation zu ertüchtigen und eine Verlagerung von Dauerparkplätzen zu organisieren.“

3. **(wurde bereits bei den Vorberatungen am 21.01.2021 so zugesagt).** *In den Vorberatungen des BA zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungsgebührenordnung am 17.06.2020 wurde ein langfristiges Friedhofskonzept durch unsere Fraktion beantragt. Wir erneuern und konkretisieren diesen Antrag wie folgt: Die Verwaltung ist aufgefordert in 2021 ein Friedhofs-Konzept vorzulegen, das u.a. eine Flächenminimierung und ein moderneres, zeitgemäßeres Management der Friedhöfe zum Ziel hat.“*
4. Die Verwaltung ist aufgefordert halbjährlich eine Übersicht über Aufwendungen für extern vergebene Dienstleistungs-Aufträge vorgelegt. Hierzu zählen u.a. Aufwendungen für Beratungsleistungen (auch Rechtsbeistand) und z.B. Aufwendungen für Planungen, Untersuchungen und Ausschreibungen. Hintergrund: In der GR Sitzung am 21.01.2021 wurde wiederholt nach dem Stand der Verkehrssituation in der Martinsstraße nachgefragt. Die Thematik eines nahegelegenen Sammelplatzes z.B. Weihergelände, mit anschließender Begleitung der Schüler zur Schule, war auch schon Thema einer Verkehrsschau. Auch Herr Balbach brachte die Möglichkeit des Aldi Parkplatzes für solche Zwecke ins Gespräch. Antwort: Die Situation wurde bereits in Verbindung mit einem Planungsbüro untersucht. Wir sind der Meinung, dass bevor es zur Vergabe von kostspieligen Aufträgen an Dritte kommt, zunächst die vorhandene Kompetenz „im eigenen Haus“ voll ausgeschöpft werden muss. Siehe hierzu auch vergebene Planungsaufträge für kleinere Bauvorhaben im HLS Bereich. In diesem Zusammenhang bitte wir auch um einen Sachstandsbericht zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Martinsstraße.
5. **(wurde bereits bei den Vorberatungen am 21.01.2021 zugesagt, dass hierzu die Verwaltung zeitnah Vorschläge erarbeitet und in die Gremien einbringt).** *In 2020 sind die Einnahmen aus Geschwindigkeitsüberschreitungen im Stadtgebiet und auf der B27 pandemiebedingt eingebrochen (Vgl. S.73, 12210000 Verkehrswesen). Gleichzeitig hat der Gemeinderat aufgrund des Lärmschutzgutachtens Geschwindigkeitsbeschränkungen zur Lärmreduktion beschlossen und teilweise umgesetzt. Erfreulich wäre es, wenn die Pandemie und die Beschränkungen tatsächlich dazu geführt hätten, dass sich die KFZ-Fahrenden zum Wohle der Menschen und der Natur an die Regeln halten. Der Eindruck auf der B27 (bei leeren Straßen besonders verlockend) und am Obertorplatz (Tempo 20) im Alltag ist ein anderer. Für die nahe Zukunft halten wir es für geboten, die Geschwindigkeitskontrollen systematisch auszuweiten und beantragen deshalb:*
- 1. Stationäre Geschwindigkeitskontrollvorrichtung am Obertorplatz bei der Zollernschule (an der Ecke Neustraße/Marktplatz)*
 - 2. Stationäre Geschwindigkeitskontrollvorrichtungen auf der B27*
 - 3. nach Umsetzung aller beschlossenen "neuen" Geschwindigkeitsbegrenzungen geeignete Maßnahmen zur Einhaltung derselben (z.B. Anzeige mit Smiley wie in Wessingen).*

6. Wie bereits in der Klausurtagung von uns thematisiert fordern wir die Schaffung der Stelle einer/s Klimaschutzmanagers/in. Diese Stelle soll zunächst gem. Förderrichtlinien auf 3 Jahre befristet sein.

Werner Beck
FWV